

1. Vierteljahr / Woche 31.12.2017 – 06.01.2018

01 / Was ist dir im Leben wichtig?

Von Konsumverhalten und dem, was das Leben ausmacht

➤ Fokus

Die Bibel macht deutlich, dass Besitz und Geld nicht alles ist. Gott bietet uns viel mehr an: seinen Reichtum.

➤ Einstieg

Alternative 1

Lies der Gruppe die Einleitung aus dem **Studienheft zur Bibel S. 4** vor: „Kann Konsum denn Sünde sein?“ Sprecht darüber, für wie sehr überzogen oder zutreffend ihr die Aussagen haltet und warum.

Ziel: *Gedanken machen über Einstellung zum Konsum*

Alternative 2

Seht euch das Video **Geld ist eine Droge** an. Was haltet ihr davon?
Was ist Geld für euch?

Ziel: *Nachdenken über das Verhältnis zu Geld*

➤ Thema

• Hör auf, diese Welt zu lieben!

- Das **Zeit Magazin** behauptete: „Der Konsum ist an Stelle von Religion, Familie, Politik getreten.“
Und eine **Zeit online** Schlagzeile lautete: "Konsum ist das neue Cholesterin"
In wie weit stimmt ihr diesen Aussagen zu oder nicht? Warum?
Welche Einstellung habt ihr generell zu Konsum? (Frage der Jugendseite.)
- Lies der Gruppe **1. Johannes 2,15–17** vor. Frage anschließend: Welche Gedanken kommen euch spontan, wenn ihr das hört? Was empfindet ihr bei diesen Aussagen?
Wie ähnlich oder unähnlich ist „die Welt“, in der Johannes lebte, mit „der Welt“ von heute?
Wie könnte die Liebe zur Welt zur Zeit von Johannes ausgesehen haben? (Denkt daran: Er sprach mit Christen, mit Gemeindemitgliedern.)
Wie ähnlich oder unähnlich zeigt sich die Liebe zur Welt heute?

- Was meint ihr zu folgendem Zitat: „Wer sich der Welt hingibt, in dessen Leben ist die Liebe Gottes ohne nachhaltige Wirkung geblieben.“
Definiert, was „sich der Welt hingeben“ bedeutet.
Was passiert, wenn man sich Gott hingibt?
Wie geht jemand, der sich Gott hingegeben hat mit der Welt um?
Wie geht er um mit Werbung und Konsum und Geld?
- Überlegt gemeinsam, welche Auswirkungen die Hingabe an Gott auf unsere Gemeinde haben sollte. Wie sollte unsere Gemeinde zur „Welt“ stehen? In welche gesellschaftlichen Bereiche sollte sie sich einmischen, wo sollte sie sich raushalten?

• Was macht das Leben aus?

- Karl Marx war überzeugt, dass unser Denken über „Gott und die Welt“ entscheidend von unserer sozialen Stellung und unserem Besitz abhängt.
Wie groß ist eurer Meinung nach der Einfluss unserer sozialen Stellung und unseres Besitzes auf unsere Weltanschauung? Woran macht ihr das fest?
- Lest in **Lukas 12,13–21**, was Jesus zu diesem Thema sagte. Passt das zu dem, was Marx sagte? Warum oder warum nicht?
- Jesus warnte auch an anderer Stelle davor, Reichtum anzuhäufen, z. B. in **Matthäus 6,19–21**. Lest die Verse. Denkt ihr, diese Warnung ist berechtigt?
Womit begründete Jesus seine Warnung?
- Welche Fragen lösen diese radikalen Worte von Jesus im Lukas- und Matthäusevangelium bei euch aus?
- Jesus sagte: „Das wahre Leben wird nicht daran gemessen, wie viel wir besitzen.“ Wenn nicht Besitz das Leben ausmacht – was dann? (Frage der Jugendseite)
Lest in **Lukas 12, 21**, was Jesus dazu sagte.
Wie würdet ihr „Reichtum bei Gott“ definieren?
- Wer besitzt nicht gerne schöne Dinge? Und das ist sicher an sich nicht falsch, warum sonst hätte Gott so viel Schönes geschaffen, an dem wir uns freuen können? Die Frage lautet jedoch: Wie können wir wissen, ob die Dinge, die wir besitzen auch uns besitzen?
Woran wird deutlich, dass das Leben von Materiellem bestimmt wird?
Welche Warnsignale gibt es?
Wie wirkt es sich aus, wenn Dinge einen Menschen besitzen?
Wie kann man sich davor schützen, dass man von dem Mehr-Wollen bestimmt wird?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

1. Vierteljahr / Woche 31.12.2017 – 06.01.2018

01 / Was ist dir im Leben wichtig?

Von Konsumverhalten und dem, was das Leben ausmacht

➤ Bibel

Hört auf, diese Welt und das, was sie euch anbietet, zu lieben!

1. Johannes 2,15

➤ Hintergrundinfos

Der durchschnittliche Europäer besitzt in etwa 10.000 Gegenstände.

Deutsche Kinder besitzen, bis sie 3 Jahre alt sind, Möbel, Kleidung und Spielzeug im Wert von ca. 1.300 €.

Aber nicht nur Kinder lieben ihr Spielzeug: Im Jahr 2016 wurden ungefähr 24 Millionen Smartphones in Deutschland verkauft (bei ca. 82 Millionen Einwohnern, d. h. fast jeder Dritte hat sich 2016 ein neues Smartphone gekauft).

Jeder Deutsche kauft im Durchschnitt zwischen 40 und 70 Kleidungsstücke und 5 Paar Schuhe pro Jahr – damit sind wir gemeinsam mit den USA und der Schweiz an der Weltspitze. Dafür gibt er pro Jahr ca. 790 € aus. Im Kleiderschrank hängen bei Frauen ungefähr 118, bei Männern 73 Kleidungsstücke – ohne Unterwäsche und Socken. 40% der Kleidungsstücke landen laut Greenpeace ungetragen oder so gut wie ungetragen im Müll, um Platz für neue zu schaffen.

Wenn wir schon bei der Abfalltonne sind: Jeder Deutsche wirft pro Jahr im Schnitt 80 kg Lebensmittel ungenutzt in den Müll.

10% der Deutschen sind überschuldet. In der Schweiz haben im Durchschnitt zwar nur ca. 5% Schulden, von den jungen Leuten zwischen 18 und 24 Jahren sind jedoch rund 38% verschuldet.

➤ Thema

• Hör auf, diese Welt zu lieben!

- Welche Einstellung hast du – ganz allgemein – zum Thema Konsum? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)
- Mache eine Liste, was sich alles in deinen Schränken findet, das du eigentlich nicht brauchst oder kaum benutzt.
- Lies 1. Johannes 2,15. Wie wirkt die Aussage „Hör auf, diese Welt zu lieben!“ auf dich? Wie wirkt sie, wenn du an deine Liste denkst?

Was, denkst du, meinte Johannes mit „diese Welt“?

Was meinte er deiner Meinung nach wohl mit dem, was sie anbietet?

- Lies in den Versen 16–17, wie Johannes seine Warnung erklärte. Inwiefern macht dies deutlicher, was Johannes mit dem Begriff „diese Welt“ meinte?
- Wie weit kannst du den Aussagen von Johannes zustimmen? Wo erlebst du „das Verlangen nach körperlicher Befriedigung“? Wo Gier? Wo Stolz auf Besitz? Warum widerspricht das dem, was von Gott kommt?
- Wann hast du den Eindruck, dass sich deine Einstellung als Christ – die Werte, die du hast – und das, was dir im Alltag (in den Medien, in der Werbung, in Filmen und Serien ...) begegnet, widersprechen? Wo will sich „die Welt“ dir aufdrängen und wo gelingt ihr das vielleicht? Was bietet dir Gott dagegen an? Und wo möchtest du mehr auf ihn hören?

• Was macht das Leben aus?

- Als Johannes sich scharf gegen Gier und Stolz auf Besitz aussprach, hatte er vielleicht eine Geschichte von Jesus im Kopf. Lies sie in Lukas 12,13-21. Was wollte Jesus hier deutlich machen?
- Inwiefern kann das hier gezeigte Prinzip auch für jemanden gelten, der nicht unbedingt reich ist? Inwiefern kann es auf dich ganz persönlich zutreffen?
- Wo stehst du in der Gefahr, einem bestimmten Ziel „nachzujagen“ und anderes Wichtige darüber zu vergessen?
- Wenn du dir noch einmal den reichen Bauern aus der Geschichte ansiehst: Ist es denn nicht sinnvoll, für die Zukunft vorzusorgen? Wo könnte das Problem bei ihm gewesen sein?
- Jesus sagte: Besitz macht nicht das Leben aus. Der reiche Mann hat also zwar viel Besitz angehäuft, aber nicht gelebt. Was macht das Leben aus? (Sprecht am Sabbat darüber.)
- Wo in deinem Umfeld hast du den Eindruck, dass Besitz eben doch den Menschen ausmacht? Wo bist du selbst davon betroffen? Wo fällt es dir vielleicht schwer, dich von Besitzdenken frei zu machen? Warum ist das so?
- Wie stellst du dir Reichtum bei Gott vor, der für dich erstrebenswert ist? Was wärest du bereit dafür hintenanzustellen?

➤ Nachklang

Nimm dir Zeit, um über dein Konsumverhalten und das, was dir im Leben wichtig ist, nachzudenken. Hör evtl. ruhige Musik dazu.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.